

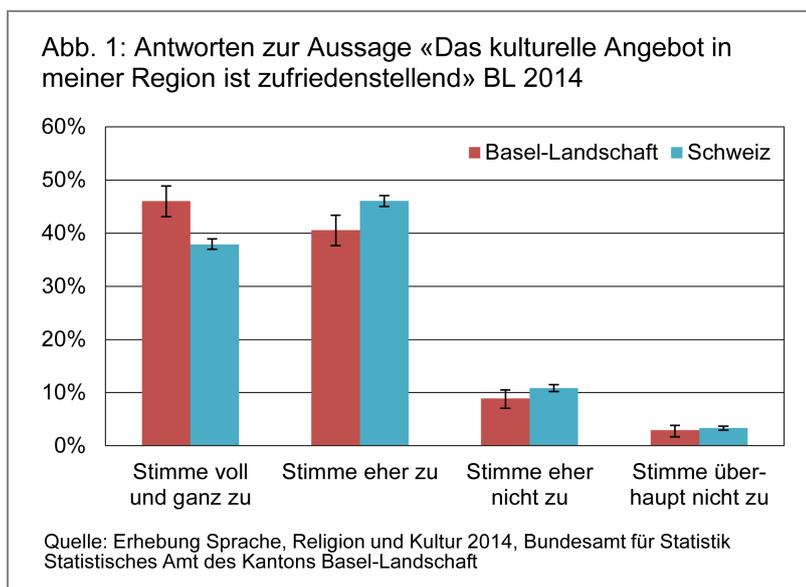
Kultur- und Freizeitverhalten der Baselbieter Wohnbevölkerung 2014

Gegen 90% der Baselbieterinnen und Baselbieter sind mit dem kulturellen Angebot der Region zufrieden. Besonders beliebt sind Sportanlässe und Feste. Auch bei der Vereinsarbeit liegt der Sport ganz vorne.

Mit den nachfolgenden Analysen und den verlinkten Tabellen zum Kulturverhalten liegen die ersten kantonalen Auswertungen zur Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur vor, bei welcher 2014 rund 1600 Baselbieterinnen und Baselbieter befragt wurden.

Hohe Zufriedenheit mit kulturellem Angebot der Region

87% der Baselbieterinnen und Baselbieter sind mit dem kulturellen Angebot der Region zufrieden, rund 46% sind sogar sehr zufrieden, d.h. sie stimmen der entsprechenden Aussage voll und ganz zu (siehe Abbildung 1). Im Vergleich zur Schweiz ist die Zufriedenheit damit signifikant höher. Eine besonders hohe Zustimmung hat das kulturelle Angebot bei den über 60-Jährigen (rund 60% stimmen voll und ganz zu).

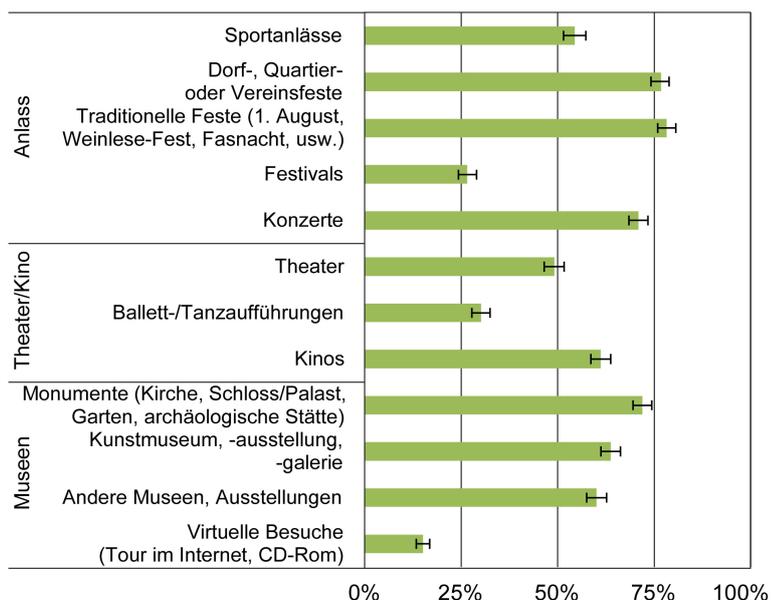


Frauen und Männer schätzen das kulturelle Angebot der Region gleichermassen. Hingegen sind Schweizerinnen und Schweizer mit dem Angebot zufriedener als die ausländische Wohnbevölkerung. Ebenso zeigen sich Unterschiede nach Wohngemeindetyp. Die Wohnbevölkerung der Agglomerationskerngemeinden schätzt das lokale Angebot mehr als die Wohnbevölkerung der ländlichen Gemeinden.

Die meisten Baselbieter/innen besuchen kulturelle Anlässe oder Kulturinstitutionen

Je rund 70% oder mehr der Baselbieterinnen und Baselbieter haben innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal ein Konzert, ein Monument (Kirche, Schloss/Palast oder Ähnliches) oder Anlässe wie Dorf-, Quartier-, und Vereinsfeste sowie traditionelle Feste besucht.

Abb. 2: Anteil der Baselbieter/innen, die in den letzten zwölf Monaten folgende Anlässe besucht haben 2014



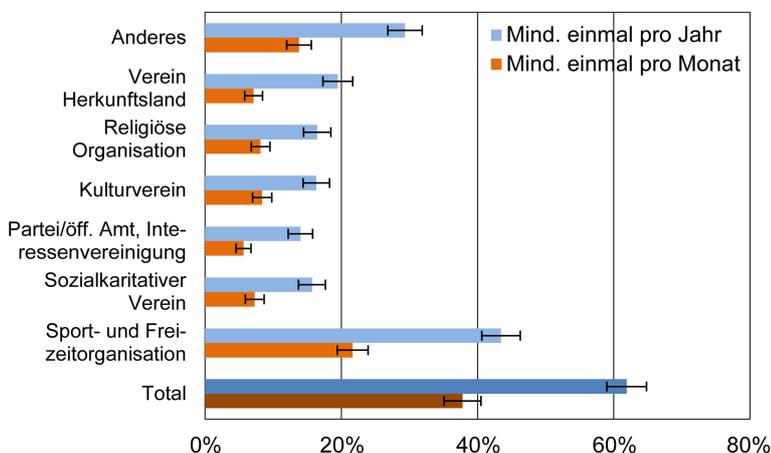
Quelle: Erhebung Sprache, Religion und Kultur 2014, Bundesamt für Statistik
Statistisches Amt des Kantons Basel-Landschaft

Sportanlässe erfreuen sich insbesondere bei Männern grosser Beliebtheit. Festivals und Kinos sind hingegen unter anderem bei jungen Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren ausgesprochen beliebt. Beim Besuch von Theater, Ballett- und Tanzaufführungen, Konzerten, Museen, aber auch dem Kino zeigt sich eine starke Abhängigkeit vom Bildungsniveau; diese Anlässe oder Institutionen werden von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss zu einem besonders grossen Anteil mindestens jährlich besucht. Regionale Unterschiede sind nicht durchgehend feststellbar, jedoch werden Sportanlässe oder beispielsweise Dorf- und Vereinsfeste von Personen, die ausserhalb der Kerngemeinden wohnhaft sind, zu einem grösseren Anteil mindestens einmal pro Jahr besucht.

Über die Hälfte der Baselbieter/innen engagieren sich in der Freizeit freiwillig in einem Verein oder einer Organisation

Rund 60% der Baselbieterinnen und Baselbieter waren innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal für einen Verein oder eine Organisation tätig. Am häufigsten engagiert sich die Bevölkerung für Sport- oder Freizeitorganisationen. Unter Berücksichtigung sämtlicher Vereine und Organisationen, engagieren sich 38% der Baselbieterinnen und Baselbieter regelmässig in Vereinsarbeit, d.h. mindestens einmal pro Monat.

Abb. 3: Anteil der Baselbieter/innen, die einer freiwilligen Tätigkeit in Vereinen oder Organisationen nachgehen 2014



Quelle: Erhebung Sprache, Religion und Kultur 2014, Bundesamt für Statistik
Statistisches Amt des Kantons Basel-Landschaft

Männer gehen häufiger einem Freiwilligenengagement im Rahmen von Vereinen oder Organisationen nach, während Frauen häufiger nicht institutionalisierte Freiwilligenarbeit leisten. Zudem sind Schweizerinnen und Schweizer oder Personen mit hoher Bildung besser in Vereinsarbeit eingebunden als Ausländerinnen und Ausländer oder Personen mit tieferem Bildungsabschluss.

[Zu den Tabellen zum Kultur- und Freizeitverhalten](#)

18.05.2016

Erhebung und Methode:

Die vorliegenden Ergebnisse stammen aus der Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur (ESRK) des Bundesamtes für Statistik. Die ESRK ist eine der fünf thematischen Erhebungen, die als Teil der neuen Volkszählung im Fünfjahresrhythmus stattfinden. Die Erhebung hat zum Ziel, möglichst genaue statistische Informationen über die sprachlichen, religiösen und kulturellen Verhaltensweisen der in der Schweiz lebenden Personen ab 15 Jahren zu liefern. Insgesamt wurden 16 487 Personen befragt, davon 1627 aus dem Kanton Basel-Landschaft. Bei den publizierten Ergebnissen handelt es sich daher um Hochrechnungen, welche mit einer statistischen Unsicherheit behaftet sind. Diese Unsicherheit kann quantifiziert werden, indem für Anteilswerte aus der Stichprobe ein Vertrauensintervall (VI) berechnet wird. Das VI zeigt den Bereich an (\pm), innerhalb dessen das Ergebnis mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% liegt. Das VI wird auf den Grafiken und in den Tabellen ausgewiesen ( bzw. \pm). Im Text wird der Übersicht halber darauf verzichtet, es werden jedoch nur die signifikant abweichenden Resultate als unterschiedlich kommentiert. Es gilt die Regel: Unterschiede zwischen Kategorien sind statistisch signifikant, wenn sich ihre Vertrauensintervalle nicht überschneiden.

Auswertungen zu den Themen Religion und Sprache folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Impressum

Amt für Daten und Statistik BL
Rheinstrasse 42
4410 Liestal
T 061 552 56 32
daten@bl.ch